



Gemeindegründung in Ungarn



Robert und Ibolya in Ungarn

© The Salvation Army | Robert Hecker, Gabor Gazso / Lizenzfrei

Die Heilsarmee Ungarn berichtet über ein Gemeindegründungsprojekt in Szolnok.

„Seit 2009 leite ich ein Gemeindegründungsprojekt in Szolnok, das ich seit Oktober 2017 gemeinsam mit meiner Frau Ibolya betreue. Diese Missionsarbeit findet im Bezirk Szolnok-Ujváros statt, wo es nur ortsansässige Gemeinden gibt: die Pastoren der katholischen und griechisch-katholischen Gemeinden erfüllen ihre Aufgaben von anderen Orten aus. Ein weiteres Merkmal des Bezirks ist, dass er mit etwa 30% die grösste Minderheit der Roma beherbergt. Darüber hinaus stellen die Slums an der „Motor Road“, die hohe Ausbreitung des Drogenkonsums und die Überalterung des Bezirks eine besondere Belastung für die Bewohner dar.

Unsere Gemeinde in Szolnok entstand aus einer Hauskirche. Als wir im Haus unseres Gemeindeleiters, Bruder János Rafael, nicht mehr genügend Platz hatten, mussten wir uns nach einem neuen Standort umsehen. Im Laufe der Jahre haben wir nun unser drittes Mietobjekt bezogen: diesmal ein Haus mit ausreichend Platz für das Lager für die Nothilfepakete und den Versammlungsraum. Unter der Woche leiten unsere Brüder und Schwestern unsere sozialen Projekte – Lebensmittelverteilung, Kleiderausgabe und das Sozialkaufhaus. Wir beginnen jeden Tag gemeinsam: Um 7 Uhr morgens sprechen wir am Telefon über die Aufgaben des Tages und werten den vergangenen Tag aus. Am Sonntag treffen wir uns um 17 Uhr zum Gottesdienst: Nachdem wir gemeinsam Lobpreislieder gesungen haben, legen wir zusammen den gelesenen Schriftabschnitt aus und wenden das Gehörte praktisch auf unser Leben an. Dieses Treffen wird seit einem Monat von einer Soldatenausbildung begleitet, bei der wir uns alle zwei Wochen donnerstags mit den vier zukünftigen Soldaten treffen, um sie darauf vorzubereiten, sich an der Heilsarmee-Mission zu beteiligen, die von unserer Führung für den Sommer 2022 geplant ist.

Der Kongress der ungarischen Heilsarmee am 10. Oktober 2021 in Gyöngyös war für die Entwicklung unserer Versammlung von grosser Bedeutung. Ibolya und ich erhielten unsere Zuteilung innerhalb der Heilsarmee, um unseren Dienst in Szolnok als offizielles Heilsarmeeprojekt fortzusetzen.

Wir hoffen aufrichtig, dass unsere Gemeinde immer stärker wird und immer mehr zur Familie der Heilsarmeegemeinden in Ungarn gehört.“



Ibolya, Robert, Janós und seine Frau Judith



Gottesdienst mit Essen

Autor

Heilsarmee Ungarn / Quelle: Dr. Robert F. Hecker

Publiziert am

22.12.2021